

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 113 (1932)

Vereinsnachrichten: Allgemeines Programm

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IV.

Jahresversammlung in Thun u. auf dem Jungfrauojoch 1932

Allgemeines Programm, Protokolle der Mitgliederversammlung und der
allgemeinen wissenschaftlichen Sitzungen

Session annuelle à Thoune et au Jungfrauojoch 1932

Programme général, Procès-verbaux de l'assemblée administrative et
des séances scientifiques générales

Congresso annuale in Thun e al Jungfrauojoch 1932

Programma generale, Processi verbali dell'assemblea amministrativa e
delle assemblee scientifiche generali

1. Allgemeines Programm

Samstag, 6. August

**Ordentliche Mitgliederversammlung der S. N. G.
und allgemeine wissenschaftliche Sitzung**

(Aula des Progymnasiums)

15 Uhr: *Eröffnungsrede des Jahrespräsidenten*, Herrn Dr. P. Beck:
Über den eiszeitlichen Aaregletscher und die Quartärchronologie.

16 Uhr: *Ordentliche administrative Mitgliederversammlung.*

TAGESORDNUNG

1. Bericht des Zentralvorstandes.
2. Veränderungen im Mitgliederbestand.
3. Finanzielles.
4. Wahl des Ortes der Jahresversammlung und des Jahrespräsidenten für 1933.
5. Kommissionen.
6. Verschiedenes.

17 Uhr: *Wissenschaftliche Hauptversammlung.*

1. Vortrag des Herrn Geheimrat Dr. H. Spemann, Professor der Zoologie an der Universität Freiburg i. Br.: Theorien der Entwicklung im Lichte neuer Experimentalergebnisse.
2. Vortrag des Herrn Prof. Dr. F. Gonseth, Eidg. Technische Hochschule, Zürich: La vérité mathématique et la réalité.

20 Uhr: *Eröffnungsbankett* in der Offizierskantine. Vortrag des Herrn Prof. Dr. W. R. Hess, Zürich, Präsident des Stiftungsrates der Hochalpinen Forschungsstation Jungfrauojoch: Allgemeine Orientierung über die Forschungsstation Jungfrauojoch und ihre Besichtigung durch die S. N. G. (Mit Filmprojektionen.)

Sonntag, 7. August

Sektionssitzungen

- 8 Uhr: Sektionssitzungen im Aarefeldschulhaus.
- 11 Uhr: Erfrischungspause.
- 11.30 Uhr: Fortsetzung der Sitzungen.
- 14 Uhr: Mittagessen nach Sektionen.
- 15.30 Uhr: Eventuell Fortsetzung der Sektionssitzungen.

Für die an den Sektionssitzungen nicht teilnehmenden Damen wird ein besonderes Programm aufgestellt.

- 18 Uhr: *Rundfahrt auf dem Thunersee.*
- 21 Uhr: *Geselliger Abend im Hotel Freienhof.*

Montag, 8. August

Besuch der Internationalen Forschungsstation Jungfrauoch

- Ca. 6 Uhr: Abfahrt von Thun nach dem Jungfrauoch mit Extrazug.
- Ca. 9 Uhr: Zwischenverpflegung auf Station Eigergletscher.
- 10.30 Uhr: *Besichtigungen:* Forschungsstation Jungfrauoch.
Jungfrauochplateau.
Durch den Sphinxstollen gegen das obere Mönchsloch.

VORTRÄGE

- 1. Allgemeiner Vortrag auf dem Jungfrauochplateau:
Prof. Dr. *L. W. Collet* (Genève): La Géologie de la région du Jungfrauoch.
- 2. Gruppenvorträge:
Prof. Dr. *A. Fleisch* (Dorpat): Der Mensch bei Sauerstoffmangel.
Prof. Dr. *V. F. Hess* (Innsbruck): Rückblick und Ausblick auf die Erforschung der kosmischen Ultrastrahlung auf Höhenobservatorien.
Prof. Dr. *A. Loewy* (Davos): Einiges über Bergkrankheit.
Oberingenieur Dr. *O. Lütschg* (Zürich): Zur Hydrologie des Hochgebirges der Schweizeralpen.
Dr. *W. Mörikofer* (Davos): Probleme der Hochgebirgsmeteorologie.
Prof. Dr. *G. Senn* (Basel): Pflanzenphysiologische Probleme des Hochgebirges.

Ca. 13.30 Uhr: *Schlussbankett* im Berghaus Jungfrauoch.

BESICHTIGUNGEN

- 1. Schloss Thun mit historischer Sammlung.
- 2. Schloss und Stadtpark Schadau.
- 3. V. Ausstellung der Kunstgesellschaft Thun: Sektion Bern der Gesellschaft Schweiz. Maler, Bildhauer und Architekten im Schloss Schadau.
- 4. Ausstellung des grossen Simonreliefs des Berner Oberlandes (Maßstab 1 : 10,000) im Schloss Schadau.
- 5. Scherzliggenkirche mit mittelalterlichen Fresken.
- 6. Rundsichten von Thun: Vom Turm des Progymnasiums und vom Jakobshübeli aus.

EXKURSIONEN

Exkursion der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft

im Lauterbrunnental vom 8.—11. August

8. August: Nach Rückkehr vom Ausflug auf das Jungfraujoeh versammeln sich die Teilnehmer zirka 17 Uhr bei der Station Eigergletscher.

1. Führung Prof. *Collet*: Geologie der Umgebung der Station Eigergletscher. Untere Falten des Eigers am Rotstock. Autochthone Schichtreihe vom Infravalangien bis zum Flysch.

2. Führung Prof. *Arbenz* und Dr. *Louis*: Ueber die Kleine Scheidegg zum Männlichen. Dogger in Südfazies, Oxfordien beim Männlichen, tektonischer Bau der Tschuggengruppe. Uebernachten im Hotel Männlichen oder bei starker Beteiligung auf der Kleinen Scheidegg.

9. August: Dr. *H. Günzler-Seiffert*: Ueberblick über den tektonischen Bau der Wildhorndecke zwischen Lauterbrunnental und der Schynigen Platte-Faulhorngruppe.

Führung Prof. *Arbenz* und Dr. *Louis*: Abstieg über Bärwengi nach Wengen. Profil durch Oxfordien, Bajocien und Aalénien. Die Bergstürze der Terrasse von Wengen. Mittagrast in Wengen. Abstieg nach Lauterbrunnen. Die Ueberschiebungsfläche der helvetischen Decke (Aalénien) auf Malm und Eozän des Autochthonen. Die Entstehung der Talstufe von Lauterbrunnen.

Sous la conduite du Prof. Léon-W. *Collet*:

18.30 h.: Rendez-vous des participants à l'excursion du Rottal, au Buffet de la Gare à Lauterbrunnen.

19 h.: Départ en autocar pour Stechelberg. Souper. Coucher.

10 août: Rottal. Coupe de la Jungfrau, en montant à la cabane du C. A. S. (2755 m). Départ de Stechelberg à 6 h.

De Stechelberg à la Kalte Brunnen, couverture sédimentaire du cristallin de Gastern, du Trias à l'Argovien. Écailles de sédimentaire autochtone entre la Kalte Brunnen et la Bärenfluh. Le coin de cristallin de Gastern de la Cabane du Rottal et son sédimentaire. La cascade des mylonites gneissiques.

A distance: Le cristallin de la nappe de Morcles dans les hauts de la Jungfrau, du Gletscherhorn, du Mittagshorn et du Breithorn. Les écailles d'autochtone au Lauterbrunner Wetterhorn.

Nuit à la cabane du Rottal du C. A. S.

11 août: Descente à Stechelberg et à Lauterbrunnen, dans la matinée.

*Exkursion der Schweizerischen
Mineralogischen und petrographischen Gesellschaft*

Strahlegg-Lauteraar-Grimselgebiet

Vom 9.—11. August 1932

Führung: Prof. Dr. *E. Hugi*, Dr. *H. Huttenlocher*, P.-D., und
Dr. *R. Wyss*, alle in Bern

Programm

Montag, 8. August, abends 7 Uhr: Besammlung der Teilnehmer in Grindelwald, Zentralhotel Wolter. Kurze Besprechung und touristische Vorbereitung.

Dienstag, 9. August: Grindelwald (1000 m)-Strahlegghütte (2691 m), 6—7 Wegstunden.

6 Uhr: Abmarsch beim Hotel Wolter nach Halten, Bäregg-Stieregg. Parautochthone und autochthone Sedimente des Aaremassives. 9 Uhr bis 14 Uhr Stieregg-Rotgufer-Schwarzegghütte. Gastern-Innertkirchnergranit, Erstfelderigneis, Triasdolomit-Schuppe bei Rotgufer, karbonische (?) Schiefer unterhalb Schwarzegghütte. 15 Uhr bis 16.30 Uhr Schwarzegghütte-Strahlegghütte. Erstfelderigneise und ihre Resorptionszone östlich der Strahlegghütte.

Mittwoch, 10. August: Strahlegghütte (2691 m)-Strahleggpass (3351 m)-Lauteraarhütte (Pavillon Dollfuss) (2395 m), 7 Marschstunden.

4 Uhr Abmarsch nach Strahleggpass. Resorptionsgneise der Erstfelderzone und kristalline Schiefer der Lötschental-Färnigenzone.

7.00—8.00 Uhr Abstieg vom Strahleggpass auf den Strahleggfirn. Kristalline Schiefer der Lötschental-Färnigenzone.

8.00—12 Uhr Begehung des Profils am Fuss von Gross-Lauteraarhorn-Lauteraarrothörner. Kristalline Schiefer und Gneise der Lötschental-Färnigenzone.

12.00—16 Uhr Lauteraarrothörner-Abschwung-Lauteraarhütte. Nördliche Randfacies des Aaregranites, normaler Aaregranit.

Donnerstag, 11. August: Lauteraarhütte - Unteraargletscher - Grimsel (1981 m). 3½ Marschstunden.

4.00 Uhr Abmarsch nach Unteraargletscher. Aaregranit.

5.00—7.00 Uhr Moränenpetrographie auf dem Unteraargletscher.

7.00—9.00 Uhr längs des Grimselstausees zum Grimselhospiz auf dem Nollen. Grimselaugengneis.

10.00—12 Uhr Besichtigung des Grimselstauwerkes und Petrographie der Umgebung. Resorptions- und Differentiationserscheinungen am Grimselgranit.

12.—16.13 Uhr Fahrt mit Auto nach Meiringen. Besichtigung der Stauanlagen am Gelmersee. Nördliche Randfacies des Aaregranites und Schiefer der Lötschental-Färnigenzone zwischen Zentrale Handeck und Guttannen. Erstfelder-Orthogneis bei Hohfluh. Innertkirchnergranit mit Scholleneinschlüssen und Differentiationserscheinungen an der Urweid. Ankunft in Meiringen 16.13 Uhr.

Schweizerische Botanische Gesellschaft

Exkursion auf die Schynige Platte, in das Faulhorn- und Grimselgebiet

9.—11. August 1932

Programm

8. August abends: Sammlung der Teilnehmer nach der Rückfahrt von Jungfrauoch in Interlaken um 19 Uhr beim gemeinsamen Abendessen im Hotel Bavaria (Nähe Oststation) und nachherigem Höck. Uebernachten in Interlaken.
9. August: 6 Uhr 54 Abfahrt in Interlaken-Ost nach der Schynigen Platte, Ankunft 7 Uhr 57. Besuch des Alpengartens Schynige Platte (natürliche und künstlich angelegte Pflanzengesellschaften, Vegetationsversuchsflächen, lokalklimatische Messstationen), kleine Exkursion in die Umgebung (reiche subalpin-alpine Kalkflora). Um 11¹/₂ Uhr (falls gewünscht) einfaches gemeinsames Mittagessen im Hotel Schynige Platte, dann Aufbruch der Teilnehmer an der weiteren Exkursion gegen Sägistal-Schwabhorn-Winteregg-Faulhorn (alpine Flora und Vegetation auf Kalk, Schiefer und Sandkalken, Karrenfeldern, Schneeböden mit Kalk- und Silikat-Schneetälchen). Ankunft auf Faulhorn gegen 19 Uhr, Uebernachten im Hotel (2680 m).
10. August: Wanderung vom Faulhorn über die Bachalp auf die Grosse Scheidegg und über Rosenlauri (Weissbachschlucht) nach Meiringen (Vegetation ähnlich wie am Vortage, doch vorherrschend kalkarme Unterlage ausgelaugter Sandkalke des unteren Dogger und damit verbunden weite Verbreitung der Nardeten, Zwergstrauchheiden und Gehängesümpfe). Um 16 Uhr 35 Abfahrt von Meiringen nach der Grimsel. Uebernachten im Grimselhospiz (Ankunft 18 Uhr 31).
11. August: Exkursion in das Gebiet der Grimselpasshöhe und des Nägelisgrätli (alpine und hochalpine Silikatflora und -Vegetation, Schneeböden, Podsol-Bodenprofile). Nachmittags Rückreise (Abfahrt in Grimselhospiz mit dem Postauto 15 Uhr 53, Ankunft in Interlaken 18 Uhr 33, in Bern 20 Uhr 27), oder eventuell in Grimselhospiz ein zweites Mal uebernachten und im Laufe des Nachmittags Besuch des Unteraartales (Arvenbestände über dem Stausee, subfossile Holzfunde) und Rückreise am folgenden Morgen mit Wanderung über Gelmersee nach Handegg oder Guttannen.